

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 11.05.2011**

öffentlich

Ort: Singschule, Silbertaler Straße 5, 06132 Halle (Saale)
Zeit: 16:30 Uhr bis 18:25 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	anwesend ab 16.35 Uhr
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	anwesend ab 16.45 Uhr
Frau Birgit Leibrich	DIE LINKE.	
Herr Rudenz Schramm	parteilos	
Herr Robert Bonan	parteilos	
Herr Dr. med. Detlef Wend	SPD	
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	
Herr Dietrich Streck für Halle	MitBÜRGER	anwesend ab 16.35 Uhr
Herr Tobias Kogge	BG	
Frau Jutta Schmitz	Verw	
Herr Detlef Stallbaum	Verw	
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verw	
Herr Dr. Frank Hirschinger	SKE	
Herr Christian Kenkel	SKE	
Herr Dr. habil. Günter Kraus	SKE	
Herr Jürgen W. Schmidt	SKE	
Herr Wolfgang Stauch	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Harald Bartl	parteilos	
Herr Ronald Gruner	SKE	
Frau Dr. Inés Brock 90/DIE GRÜNEN	BÜNDNIS	vertreten durch Frau Krausbeck
Herr Erhard Preuk	SKE	
Frau Elke Schwabe	SKE	

- . Führung durch die Singschule durch einen Mitarbeiter der Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft"
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.04.2011
- 4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Vergabe des neuen Straßennamens Am Sophienhafen
Vorlage: V/2011/09740
 - 4.2. Vergabe von zwei Straßennamen in Heide-Süd
Turmalinweg und Quarzweg
Vorlage: V/2011/09741
 - 4.3. Vergabe des neuen Straßennamens Edmund Husserl
Vorlage: V/2011/09742
 - 4.4. Vergabe des neuen Straßennamens Jägerberg
Vorlage: V/2011/09743
 - 4.5. Kulturpolitische Leitlinien [Entwurf]
Vorlage: V/2010/09153
 - 4.6. Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben
Vorlage: V/2011/09731
 - 4.6.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
"Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09821
 - 4.6.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
"Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09824
 - 4.6.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
"Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09818
 - 4.6.4 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
"Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09822

- Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
4.6.5 "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09827
- Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
4.6.6 "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09826
- Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
4.6.7 "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09819
- Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
4.6.8 "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09825
- Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
4.6.9 "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09820
- Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
4.6.1 "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09823
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 6. schriftliche Anfragen von Stadträten
 7. Mitteilungen
 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 9. Anregungen

**zu Führung durch die Singschule durch einen Mitarbeiter der
Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft"**

_Eingangs wurden die interessierten Stadträte sowie Gäste von Herrn Beyer, dem verantwortlichen Bereichsleiter der Singschule, durch das Objekt geführt.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wöllenweber begrüßte die Ausschussmitglieder und Gäste und dankte den Mitarbeitern der Singschule für die Bereitstellung des Raumes. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Frau Dr. Bergner setzte nun fort. Zur Tagesordnung informierte sie über vorgesehene Informationen der Verwaltung: Kampagne Kultursektor, Auswertungen Museumsnacht und Kinderchorfestival.

Herr Dr. Wend fragte, ob Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Singschule wieder auf Tagesordnung kommt. **Frau Dr. Bergner**: im Juni kommt eine Vorlage in den Kulturausschuss.

Herr Schramm verwies auf S. 13 im Protokoll der Sitzung vom 06.04.2011: „Frau Dr. Wohlfeld antwortete, das Prüfergebnis liegt Ende April vor, dann soll der Antrag im Mai in den Stadtrat.“ **Herr Kogge** sagte, es gibt ein Zeitproblem, für den Stadtrat Mai ist es nicht zu schaffen; **Frau Dr. Wohlfeld** ergänzte: im Juni kommt die Beschlussvorlage Vertragsverlängerung in den Stadtrat, dann wird auch der Antrag des Kulturausschusses behandelt;

Frau Dr. Bergner: Antrag des Kulturausschusses muss nicht noch einmal im Ausschuss behandelt werden, geht jetzt in den Stadtrat;

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.04.2011

Herr Schramm bat um eine Korrektur zum TOP 8 auf S. 13 des Protokolls von Mai auf Juni.

Die geänderte Niederschrift wurde bei 1 Enthaltung angenommen.

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Vergabe des neuen Straßennamens Am Sophienhafen
Vorlage: V/2011/09740**

Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Straßename **Am Sophienhafen** für die Erschließungsstraße im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 151 „Wohngebiet am Sophienhafen, Nord- und Westseite“ wird bestätigt.

**zu 4.2 Vergabe von zwei Straßennamen in Heide-Süd
Turmalinweg und Quarzweg
Vorlage: V/2011/09741**

_Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Straßennamen **Turmalinweg** und **Quarzweg** für die beiden Erschließungsstraßen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 32.10 „Heide-Süd“ werden bestätigt.

zu 4.3 Vergabe des neuen Straßennamens Edmund Husserl
Vorlage: V/2011/09742

Herr Dr. Bartsch fragte, ob nicht die Benennung einer Straße auf dem Unicampus sinnvoller gewesen wäre.

Der Vorlage wurde bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Straßename **Edmund Husserl** für die Erschließungsstraße im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 140.2 „Dörlau, Wohngebiet Alfred-Oelßner-Straße“ wird bestätigt.

zu 4.4 Vergabe des neuen Straßennamens Jägerberg
Vorlage: V/2011/09743

Herr Dr. Bartsch stellte fest, dass es sich eigentlich nicht um eine Straße handelt; **Herr Kogge**: diese Adresse war ausdrücklicher Wunsch der Leopoldina;

Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Straßename **Jägerberg** für den Zufahrtsweg zum Hauptsitz der Leopoldina wird bestätigt.

zu 4.5 Kulturpolitische Leitlinien [Entwurf] Vorlage: V/2010/09153

Frau Dr. Bergner informierte, dass die eingeladenen Sachverständigen Herr Schad, Herr Eimann, Herr Ventur und Herr Brock verhindert sind, von Herrn Schad und Herrn Brock sind schriftliche Stellungnahmen ausgereicht, Herr Ventur wird eine Solche noch zuarbeiten;

Frau Dr. Bergner berichtete, die Arbeitsgruppe hat zusammengesessen und die Liste der Anhörungen überarbeitet;

Herr Dr. Kraus fragte, ob die Liste wieder verschoben wird. **Herr Stallbaum:** ja, im Juni wird nochmals Musik behandelt, Vorteil der bestätigten Liste besteht in der Möglichkeit, längerfristige Einladungen auszusprechen;

Frau Dr. Bergner regte an, die Kirchen, mit denen ein Staatsvertrag besteht (Lutherisch-Evangelische Kirche, Römisch-Katholische Kirche und Jüdische Glaubensgemeinschaft) anzuhören;

Frau Dr. Wünscher fragte nach den freikirchlichen Gemeinden mit wachsenden Mitgliederzahlen.

Herr Bonan: die Armenische Gemeinde? **Frau Dr. Bergner:** hier existiert kein Staatsvertrag;

Herr Kogge zweifelte beim Bereich Kultur- und Kunstvereine die dritte Anhörung (Villa Jühling, Spielehaus, SPI) an, dieses sind keine Kulturvereine im eigentlichen Sinne, er sieht Gefahr des Ausuferns.

Herr Dr. Bartsch äußerte, wenn Kulturvereine gestrichen werden, möchte er auch die Kirchen nicht; in Neustadt arbeiten viele Kulturvereine in den Stadtteilen, diese werden nicht berücksichtigt, er hält das für einseitig;

Herr Dr. Wöllenweber: schon die Bildung der Arbeitsgruppe war ein Problem, er sieht auch die Problematik der Abgrenzung von Kulturarbeit und Sozialarbeit bis hin zur Subkultur; die Anhörung bis Ende 2012 ist eine große Aufgabe, er war für eine Kürzung der Liste und sieht auch ein Problem bei den Kirchen.

Herr Dr. Wend bat um Vertrauen in die von der Arbeitsgruppe erarbeitete Liste, Zweck war Vermeidung ständiger Diskussionen.

Herr Kogge sagte, er möchte die Vereine fachlich richtig einordnen.

Herr Schramm: hält die Diskussion für wenig produktiv und schlug einen Abbruch vor;

Frau Dr. Bergner stellte den Vorschlag von Herrn Kogge (3. Anhörung Kultur- und Kunstvereine streichen) zur Abstimmung:

5 x Zustimmung

2x Ablehnung

3 x Enthaltung.

Somit werden die 3. Kultur- und Kunstvereine aus der Liste gestrichen.

Frau Dr. Bergner stellte ihren Vorschlag (Aufnahme der Kirchen in die Liste) zur Abstimmung:

2 x Zustimmung

4 x Ablehnung

4 x Enthaltungen.

Somit werden die Kirchen nicht mit in die Liste aufgenommen.

Frau Dr. Bergner ließ über die geänderte Gesamtliste abstimmen:

8 x Zustimmung

0 x Ablehnung

2 x Enthaltungen
Die geänderte Gesamtliste ist angenommen.

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der kulturpolitischen Leitlinien wird als Grundlage der öffentliche Diskussion einem Arbeitsgremium bestehend aus Stadträten, Kultur- und Kunstschaffenden, Kulturvermittlern sowie Vertretern der halleschen Bürgerschaft übergeben.
2. Nach Abschluss der öffentlichen Diskussion und Auswertung der Ergebnisse werden die erarbeiteten Leitlinien dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

**zu 4.6 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von
Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle
Vorhaben
Vorlage: V/2011/09731**

Frau Dr. Wünschler: Auftrag war es, die einheitlichen Regelungen in die einzelnen Förderrichtlinien aufzunehmen, dies ist erfolgt; sie sieht nicht die Notwendigkeit der vorliegenden Änderungsanträge; es sollte nicht mehr inhaltlich diskutiert werden;

Frau Krausbeck begründete die Änderungsanträge, dass einige gewünschte Änderungen nicht aufgenommen wurden und einige Änderungswünsche ihrer Fraktion sind nicht berücksichtigt; die Änderungsanträge können auch im Hauptausschuss oder Stadtrat gestellt werden;

Herr Kogge: der Kulturausschuss muss entscheiden, ob er nochmals eine Gesamtdiskussion führen will;

Herr Stallbaum: die Vorlage ist mit der Stabsstelle Strategische Steuerungsunterstützung/ Haushaltskonsolidierung, die bei den Beratungen im Hauptausschuss beteiligt war, abgestimmt; die vielen Änderungsanträge müssen erst geprüft werden; eine sachgerechte Stellungnahme zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht möglich;

Frau Dr. Bergner schlug eine Vertagung der Beschlussvorlage vor;

Frau Krausbeck: sie kann auch die Änderungsanträge erläutern, wird sie aber formal in die nächste Sitzung einbringen;

Herr Dr. Wöllenweber äußerte sich auch dagegen, auf die Schnelle zu entscheiden;

Über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wurde wie folgt abgestimmt:

7x Zustimmung
0 x Ablehnung
3 x Enthaltung.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“

**zu 4.6.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit
und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09821**

_Diskussion hierzu siehe unter TOP 4.6.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 1

1. (3) „Die Stadtverwaltung bietet allen Antragsstellern Beratung zu den Förderanträgen an. Gegebenenfalls wird dem Antragssteller eine Änderung des Antrages ~~hinsichtlich der Finanzierungsart~~ zur Verbesserung der Erfolgsaussichten empfohlen.“

**zu 4.6.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit
und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09824**

Diskussion hierzu siehe unter TOP 4.6.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 2:

2. (2) „Ebenso sind in der Regel nicht zuwendungsfähig Medienprojekte, wie Bücher, CDs, DVDs u.ä...“

wird ersetzt durch:

„Medienprojekte, wie Bücher, CDs, DVDs u.ä., die kommerziell vertrieben werden, sind nicht zuwendungsfähig.“

**zu 4.6.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit
und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09818**

Diskussion hierzu siehe unter TOP 4.6.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 4

4. (4) wird am Ende durch den Satz ergänzt:

„Bei der institutionellen Förderung können in der Regel bis zu 80 % der Betriebs- und Personalausgaben gefördert werden, sofern entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.“

**zu 4.6.4 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit
und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09822**

Diskussion hierzu siehe unter TOP 4.6.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 4

4. (6) wird gestrichen. Die nachfolgende Nummerierung wird entsprechend angepasst.

**zu 4.6.5 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit
und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09827**

Diskussion hierzu siehe unter TOP 4.6.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 4

4. (7) „Der Zuschussempfänger ist verpflichtet, in angemessener Form ggf. in der Öffentlichkeit auf die städtische Förderung aufmerksam zu machen.“

wird ersetzt durch

„Veröffentlichungen, die sich auf das geförderte Projekt beziehen, müssen Hinweise auf die Förderung durch die Stadt Halle (Saale) enthalten.“

**zu 4.6.6 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit
und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09826**

Diskussion hierzu siehe unter TOP 4.6.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 5 erhält folgende Fassung:

„Es wird unterschieden nach Projektförderung und institutioneller Förderung.

Projektförderung erfolgt als Festbetragsfinanzierung in Form von nicht zurück zu zahlenden Zuschüssen zu den zuwendungsfähigen Ausgaben entsprechend der Richtlinie. Der Projektzeitraum muss innerhalb eines Kalenderjahres liegen.“

Die institutionelle Förderung können Antragsteller, die ein ganzjähriges oder regelmäßig wiederkehrendes Kulturangebot vorhalten, beantragen. Die Förderung erfolgt als Festbetragsfinanzierung.“

**zu 4.6.7 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit
und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09819**

Diskussion hierzu siehe unter TOP 4.6.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 6

- 6.1. „Den mit der Gewährung von Zuwendungen befassten Fachausschüssen werden sämtliche Anträge zur institutionellen Förderung in den Sitzungen im November des Vorjahres vorgelegt, die Anträge zu den Projektförderungen in den Sitzungen im **Dezember des Vorjahres.**“

**zu 4.6.8 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit
und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09825**

Diskussion hierzu siehe unter TOP 4.6.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 6

6.2. „Später eingereichte Anträge können erst bearbeitet werden, wenn über die fristgerecht vorliegenden Zuwendungsanträge entschieden wurde und danach noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen **oder bereits vergebene Fördermittel nicht in Anspruch genommen wurden**“.

**zu 4.6.9 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit
und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09820**

Diskussion hierzu siehe unter TOP 4.6.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 6.5. erhält folgende Fassung:

„(1) Die Zuwendung darf erst dann ausgezahlt werden, wenn der Zuwendungsempfänger den Empfang des Zuwendungsbescheides bestätigt hat.

(2) Die Auszahlung durch die Stadt Halle (Saale) erfolgt erst dann, wenn der Zuwendungsempfänger die Zuwendung tatsächlich benötigt.

(3) Sollten Auszahlungshindernisse auf Seiten der Stadt Halle (Saale) vorliegen, sind die Antragssteller schriftlich zu informieren.“

zu **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur**
4.6.10 **Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die**
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit
und für kulturelle Vorhaben" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731)
Vorlage: V/2011/09823

Diskussion hierzu siehe unter TOP 4.6.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 6

6.6. wird nach dem zweiten Satz ergänzt:

„Der Verwendungsnachweis bei institutioneller Förderung besteht aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis in Form von Jahresrechnungen bzw. Jahresabschluss, worin Einnahmen und Ausgaben entsprechend der Gliederung des Wirtschaftsplanes zusammenzustellen sind.“

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Stadträten vor.

zu 7 **Mitteilungen**

Frau Dr. Wohlfeld berichtete zum Kinderchorfestival: Erfolg trotz Schwierigkeiten und Querelen, gute Festivalatmosphäre, hohes qualitatives Niveau, Festmeile und Workshops gut angenommen, Dank an Herrn Beyer

Herr Stallbaum: Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird umgesetzt und im kommenden Amtsblatt (18.5.2011) werden die Hallenserinnen und Hallenser aufgefordert, das „Manifest der europaweiten Kampagne für Kunst und Kultur we are more“ zu unterstützen;

Herr Stallbaum berichtete zur Museumsnacht: erfolgreiche Veranstaltung, ca. 67.000 Besucher, damit etwa 5.000 mehr als im letzten Jahr, gute mediale Beachtung, augenscheinlich größere Besucherströme zwischen Halle und Leipzig und umgekehrt als in den Vorjahren;

Herr Schramm informierte über die erfolgte Gründung eines Vereins Singschule. Ziel des Vereins ist eine Trägerschaft der Singschule und in Zusammenarbeit mit dem Förderverein ein Angebot entsprechend des Leistungskataloges, mit zwei Partnern gibt es Gespräche; er ist nicht Mitglied des Vereins;

zu 8 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

Es lagen keine mündlichen Anfragen vor.

zu 9 Anregungen

Herr Dr. Bartsch machte auf unansehnliche Poster am Haus Große Märkerstraße 5 aufmerksam und bat um Beseitigung. **Herr Kogge** sicherte dieses zu.

Herr Stallbaum informierte, dass im Juni die Beschlussvorlage zum Künstlerhaus 188 behandelt wird und wies auf eine Informationsveranstaltung am 13.05.2011, um 15.00 Uhr, im Künstlerhaus hin.

Frau Dr. Bergner sagte, dass die Beschlussvorlage zur Singschule im Juni auf der Tagesordnung steht.

Herr Dr. Wend kritisierte, es ist zu spät, bis Ende Juni muss der Stadtrat entscheiden.

Frau Dr. Wohlfeld korrigierte, bis Dezember muss die Entscheidung getroffen werden. Laut Maßgabe des Vertrages müssen die Verhandlungen bis Juni abgeschlossen werden.

Herr Dr. Wend stellte fest, die Bewerbung eines alternativen Trägers hat nur bis Juni eine Chance. Er fragte nochmals warum die Beschlussvorlage nicht früher kam.

Herr Kogge verwies auf das Mediationsverfahren und den Prüfantrag der CDU-Fraktion hin.

Frau Dr. Bergner beendete den öffentlichen Teil um 18.00 Uhr.

Jutta Schmitz
Protokollführerin

Dr. Annegret Bergner
Vorsitzende des Kulturausschusses

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.06.11
